

**Lernziel:**

Die Kinder reflektieren die Namen Gottes in der Bibel.

**Einstieg:**

Die Lehrkraft und die Kinder schreiben jeden Namen Gottes auf einen Karteikasten. Die Karten werden auf einen Flipchart und erzählen, ob sie wissen, was der Name bedeutet. Was die Namen bedeuten, schlagen sie in der Bibel nach oder drucken aus dem Internet (zu finden z.B. unter [www.bibelwissenschaft.de](http://www.bibelwissenschaft.de)) nach, die die Lehrkraft mitgebracht hat.

**Erarbeitung:**

Die Lehrkraft legt Karten auf den Flipchart, die Namen Gottes stehen, die in der Bibel verwendet werden. Die Karten werden zusammengeklebt, dass sich jeweils auf der Rückseite ein Bibelvers zum Namen findet (siehe *Anhang 1a und 1b*). Reihum werden die Karten umgedreht und das Hintergrundwissen vorlesen. Dann werden die Karten umgedreht sind. Nun wird die *Bibelgeschichte* zum Namen gelesen.

**Abschluss:**

Die Kinder lösen das Rätsel (siehe *Anhang 2, Auflösung siehe Anhang 3*).

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER

Karten mit

Namen Gottes



**Abba**



© Verlag Friedrich Bischoff GmbH



**Adonai**

**Mächtiger**



**MUSTER**



**Ich werde  
sein, der ich  
sein werde**



**Das A und  
das O**



**Karten mit**

**Namen Gottes**

Jahwe ist der Eigenname Gottes im Alten Testament. Für fromme Juden ist Gott so heilig, dass sie seinen Namen nicht aussprechen.

Jesus Christus hat sich als „mein Herr“ und „mein Gott“ bezeichnet. In Gebeten verwenden wir oft den Namen „Gott“.

Oft wird eine Eigenschaft Gottes als Name verwendet. „Gott der Vater“, „Gott der Sohn“ und „Gott der Heilige Geist“ sind Beispiele dafür.

„Gott der Vater“, „Gott der Sohn“ und „Gott der Heilige Geist“ sind Beispiele dafür.

Als Mose vor Gott stand, fragte er nach Gottes Namen. Gott antwortete: „Ich bin, der ich bin.“

Das hebräische Wort El ist in Kanaan die Bezeichnung für Gott.

**MUSTER**

Das hebräische Wort El ist in Kanaan die Bezeichnung für Gott. In der Bibel wird El oft als Name für Gott verwendet. El ist der erste Buchstabe des hebräischen Wortes „Gott“.

In dem Buchstabengitter haben sich sieben Namen  
vorkommen. Findest du sie alle?

X	C	J	I	P	F						
K	E	A	D	O					R		
G	D	H	I						E		
O	B	W	M				V		C		
P	K	E						L	M		
G	P	Y				W	R		F		
G	O					C	U		K		
B						Q	H	J	D		
K					H	E	R	R	X		
					T	D	E	J	X		
					H	I	M	N	D	V	
					K	G	O	P	Ä	Q	
					Ü	S	E	T	A	G	P
					I	N	R	S	T	O	N

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH

MUSTER

X	C	J	I	P	F						
K	E	A	D	O	M						
G	D	H	I	Ö					E		
O	B	W	M						C		
P	K	E	M				L		M		
G	P	Y					R		F		
G	O	F				C	U		K		
B	I				Q	H	J		D		
K						E	R	R	X		
O					T	D	E	J	X		
					I	M	N	D	V		
					K	G	O	P	Ä	Q	
					S	E	T	A	G	P	
					I	N	R	S	T	O	N

MUSTER

**Lernziel:**

Die Kinder überlegen, was es bedeutet, eine Aufgabe zu übernehmen.

**Einstieg:**

Der erste Teil der *Vorlesegeschichte* aus **WIR KINDER** (S. 10) bis „Er war noch halb nackt“. Dann fragt die Lehrkraft: „Was sollen die Kinder jetzt tun?“

Nachdem die Kinder Vorschläge gemacht haben, liest die Lehrkraft bis: „Da flog er weg.“ Die Lehrkraft fragt: „Was sollen die Kinder in der Geschichte übernehmen? (Die Lehrkraft hat vorher mit Futter versorgt.)“

**Erarbeitung:**

Nun bittet sie die Kinder zu übernehmen. Sie überlegen, was sie für Menschen aus ihrer Umgebung übernehmen können. Die Lehrkraft ist Sprecher, für Oma einkaufen, Spülmaschine waschen, die Wäsche waschen. Die Aufgabe füllen die Kinder einen „Aufgabenplan“ (S. 11) aus.

Anschließend liest die Lehrkraft die *Vorlesegeschichte* vor.

Dann fragt sie die Kinder:

- Was hat sich für die Tiere in der Geschichte geschehen?
- Was hat sich für die Vögel versorgt haben?
- Warum betrachten sie die Aufgabe als schwierig?
- Warum vergessen sie die Aufgaben zu streuen?
- Was haben die Kinder in der Geschichte übernommen?

**Abschluss:**

Um zu erfahren, was es bedeutet, eine Aufgabe zu übernehmen, damit ein Vorhaben gelingt, stellen sich die Kinder in einem Kreis auf. Sie füllen ein Glas mit Wasser. Jedes Kind nimmt vorsichtig zum nächsten Kind, dass kein Tropfen Wasser verloren geht. Dann geben sie ihm das Glas und so weiter, bis alle Kinder ein Glas haben.

Die Kinder überlegen, wie sie in räumlichen Möglichkeiten eine andere Aufstel-

**Aufgaben-**

**Führerschein**

Druck den Aufgaben-Führerschein aus, schneide die  
sie mit den unbedruckten Seiten aufeinander. Nun f  
schein in der Mitte an der gestrichelten Linie. Trag  
Namen ein. Schreib Antworten unter die Fragen d  
So kannst du sehen, wofür du Verantwortung tr

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH



**MUSTER**

**FÜHR-  
SCHEIN**

ur

Was ist die

Was muss die Person dafür können?

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Was passiert, wenn die Aufgabe  
nicht erledigt wird?

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

